

477.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
25. Jahrg. Wien, Dienstag, 16. November 1915. N<sup>o</sup> 414.

Kartoffelabgabe durch die Gemeinde Wien. In der Zeit vom 5. bis 11. November wurden von den Kartoffelvorräten der Gemeinde Wien aus der Großmarkthalle 169.209 kg, aus der Zedlitzhalle 273.800 kg, vom Nordwestbahnhofe 252.550 kg, vom Ostbahnhofe 206.000 kg, vom Franz Josefs-Bahnhof 90.710 kg, vom Nordbahnhof 760.660 kg, vom Bahnhof Michelbeuern 53.253 kg, von Floridsdorf 157.166 kg, von St. Marx 9750 kg und von den von der Gemeinde Wien in Leopoldau selbst geernteten Kartoffeln 14.475 kg, zusammen also 1.987.573 kg an die Bevölkerung abgegeben. Von dieser Menge wurden 928.127 kg an die Märkte in den einzelnen Bezirken Wiens, 293.260 kg an die Genossenschaft der nicht protokollierten Handelsteile, an die Genossenschaft der Fragner und an die Handelsgremien Meidling und Sechshaus und 766.186 kg direkt an Parteien abgegeben.

Zweigverein Mariahilf des Roten Kreuzes. Morgen (Mittwoch) 10 Uhr vormittags findet im Spital der Barmherzigen Schwestern (k.k. Landwehrspital) 6. Bezirk Liniengasse 19 die kirchliche Einweihung und Eröffnung des vom Zweigverein Mariahilf vom Roten Kreuz errichteten Zander-Institutes statt.

Oberst Hassenteufel. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an das Offizier-Korps des Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 nachstehendes Schreiben gerichtet: „Es ist ein schwerer Verlust, den das Wiener Hausregiment durch den Tod seines Regimentskommandanten Obersten Franz Hassenteufel erlitten hat. Ein echter Deutschmeisterführer war er ein Vorbild der herrlichsten Soldatentugenden und errang mit seiner heldenmütigen Truppe in diesem schweren Ringen die schönsten Lorbeeren. In der Geschichte des Regimentes werden seine Taten fortleben für alle Zeiten, aber auch die Stadt Wien, deren Söhne er ruhmvoll in ungezählten Schlachten geführt hat, wird dem Verbliebenen ein bleibendes ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte im Namen der Stadt Wien den Ausdruck aufrichtiger Teilnahme empfangen zu wollen.“

Kohlenverkauf im Oktober. Nach einer Mitteilung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner in der letzten Obmänner-Konferenz wurden im Oktober an Braunkohle auf den 4 Kohlenlegerplätzen 39.008 q abgesetzt. Es erschienen auf diesen Lagerplätzen 137.390 Parteien, also im täglichen Durchschnitt 5092. An russischer Kohle wurden im selben Monate 31.483 q verkauft. Der Zusammenstellung ist zu entnehmen, daß der Absatz in Fuhren zurückgegangen, der Kleinverkauf dagegen gestiegen ist.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

In der letzten Zeit sind folgende Spenden eingelaufen: Priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe K 20.000, Oesterr. Länderbank K 16.000, Max Ritter von Gutmann K 10.000, N.-ö. Landeshypothekenanstalt K 10.000, Fürst Johann von und zu Liechtenstein K 6000, Bezirkskomitee Wieden K 5800, A. Gerngroß A.G. K 5000, Beamte und Arbeiter der Oesterr. Siemens Schuckertwerke K 3000, eine Ungenannte Dame in Ischl K 3000, Statthalter Freih. v. Bienenrth K 2000, Ungenanntsein wollende Dame K 2000 für den 17. Bezirk, A.G. der Ver. Wien-Floridsdorfer Mineralölfabrik K 2000, Dr. Albert Figdor K 2000, Gremium der Hotelier und Pensionsinhaber K 2000, Kommunalsparkasse Rudolfsheim K 2000, Generaladjutant Graf Paar K 1000, Dr. Felix von Oppenheim K 1000, Wilhelm Beetz K 1000, Beamte der Postdirektion und einer Anzahl Postämter K 1000, Arnold Löw-Beer (Brünn) K 1000, Dr. Heinrich v. Miller zu Aichholz K 1000, Dr. Alexander Spitzmüller K 1000, sowie zahlreiche kleinere Spenden.

Durch Exzellenz Frau Berta Weiskirchner haben der Zentralstelle überwiesen: Fürst Johann von und zu Liechtenstein K 6000, Ungenannt K 5000, Graf Larisch-Mönnich, Oskar Berl, Professor Dr. v. Eiselsberg, Professor Dr. v. Hohenegg, Wiener Börsekammer, Erste Brünnner Maschinenfabriks-A.G. (Brünn), Süddeutsche Donaudampfschiffahrtsgesellschaft je K 1000, Exzellenz Friedrich Zentralkdirektor Pauker (Brünn) Freiherr von Georgi, L. Lobmeyr/je K 500, J. Eisler & Brüder K 400, Exzellenz Graf Stürgkh, Professor Dr. Fuchs, Professor Dr. Finger, Friedrich Deri, Dr. Alexius Poszvek je K 300, Hofrat Dr. Grünhut, Dr. Siegmund Brosche je K 200 und zahlreiche kleinere Beträge.

Verpflegungsgebühr in den Kinderpflegeanstalten. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Dr. Haas über die Erhöhung der Verpflegungsgebühr für die in den städtischen Kinderpflegeanstalten untergebrachten Kinder. Nach dem vorgelegten Magistratsberichte müßte während der Dauer der gegenwärtigen Verhältnisse diese Verpflegungsgebühr für die Kinder mit einem ziemlich hohen Betrage festgesetzt werden, entsprechend der eingetretenen Teuerung sämtlicher Lebensmittel. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Stadtrates Dr. Haas, den Magistrat zu beauftragen, eine genaue Berechnung vorzulegen und wird nach Prüfung derselben die Gebühren festsetzen. Die von uns berichtete Erhöhung der Gebühr ist also noch nicht in Kraft getreten, die angeführten ~~Bz~~ Ziffern beruhten auf dem Vorschlage des Magistrates.